

Kreislaufwirtschaft im Bausektor - Heute handeln für eine bessere Zukunft

Hintergrund & Zielsetzung: Der Bausektor ist der ressourcenintensivste Wirtschaftszweig und für 54% des jährlichen deutschen Abfallaufkommens (222 Mio. t) und 40% des globalen CO₂ Ausstoßes verantwortlich. Damit stellt der Bausektor einen wichtigen Hebel zur Klimaneutralität dar.

Das zirkuläre Bauen zielt auf die Minimierung von Abfall und die Maximierung der Ressourceneffizienz während des gesamten Lebenszyklus von Bauwerken ab. Materialien werden so lange und intensiv wie möglich genutzt und im Kreislauf behalten. Dazu ist ein Mitdenken ihrer Umnutzung, Wiederverwendung oder Verwertung von Beginn an notwendig. Im Rahmen des KARMA-Projekts sollen lokale Klimaschutz- und Aktionspläne durch die Einführung von Zielen und Maßnahmen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft im Bausektor verbessert werden. Grundlage dafür ist der interregionale und lokale Austausch zu Lösungsansätzen in der Abfall-, Recycling- und Bauwirtschaft.

Projektpartner & Aktivitäten: Gemeinsam mit dem Lead Partner Hamburg und fünf weiteren europäischen Partnern aus Rumänien, Italien, Belgien und Ungarn werden Lösungsansätze diskutiert und ausgetauscht. Auf regionaler Ebene wird mit Akteuren aus den relevanten Fachrichtungen zusammengearbeitet, um praxisnahe Lösungen für die eigene Region zu diskutieren und zu identifizieren. Mit dem Kreis Bergstraße arbeiten aktuell folgende Akteure zusammen:

- Kreisverwaltung Bergstraße mit Eigenbetrieb Schule & Gebäudewirtschaft
- Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)
- Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft
- Hochschule Darmstadt, TU Darmstadt, Frankfurt UAS
- Landesenergieagentur Hessen (LEA Hessen),
- IHK Darmstadt Rhein Neckar

Mitmachen!

Zahlreiche verschiedene Akteure und Fachbereiche aus dem Baugewerbe, dem Handwerk sowie der Abbruch- und Recyclingwirtschaft sind in die verschiedenen Lebenszyklusphasen von Gebäuden involviert. Ihre Perspektive und Fachwissen möchten wir bei der Identifizierung von Hemmnissen und Potenzialen für die Entwicklung regionaler Lösungsansätze aufnehmen.

Sie sind in diesem Bereich aktiv und haben Interesse die Kreislaufwirtschaft im Bausektor an der Bergstraße aktiv mitzugestalten?

Das Netzwerk trifft sich zwei- bis dreimal pro Jahr. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit an Treffen und anderen (digitalen) Austauschformaten mit den europäischen Partnern teilzunehmen und Einfluss auf die lokale Klimapolitik zu nehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich gerne!



Kontaktdaten:

Abteilung Grundsatz & Kreisentwicklung

Projektmanagerin: Katharina Wilkin

Telefon: 06252 15-5827

E-Mail: Katharina.Wilkin@Kreis-Bergstrasse.de



Abteilungsleiterin: Corinna Simeth

Telefon: 06252 15-5312

E-Mail: Corinna.Simeth@Kreis-Bergstrasse.de

Zahlen, Daten, Links

Laufzeit: 01.03.2023 – 31.05.2027; 8 Semester

Gesamtbudget: 1.672.810 EUR

Europäische Partner: 7

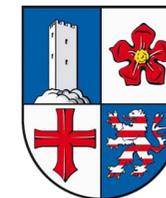
Regionale Netzwerkmitglieder: 20

Weiterführende Projektinformationen:

- <https://www.interregeurope.eu/karma>
- <https://www.kreis-bergstrasse.de/themen-projekte/nachhaltigkeit/interreg-projekt-karma>

Link zum integrierten Klimaschutzkonzept:

- <https://www.kreis-bergstrasse.de/themen-projekte/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-und-klimaschutz>



KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS